

MATTSEE, KRONLAND; SALZBURG.

31/V. 95

Gehehrnachten Herr!

Es war so frei, Sie zur Mitwirkung
 durch von dem liller Ostrakismos
 (No. 29. April 10. 10th. Brief - Circular) ringi-
 lunden.

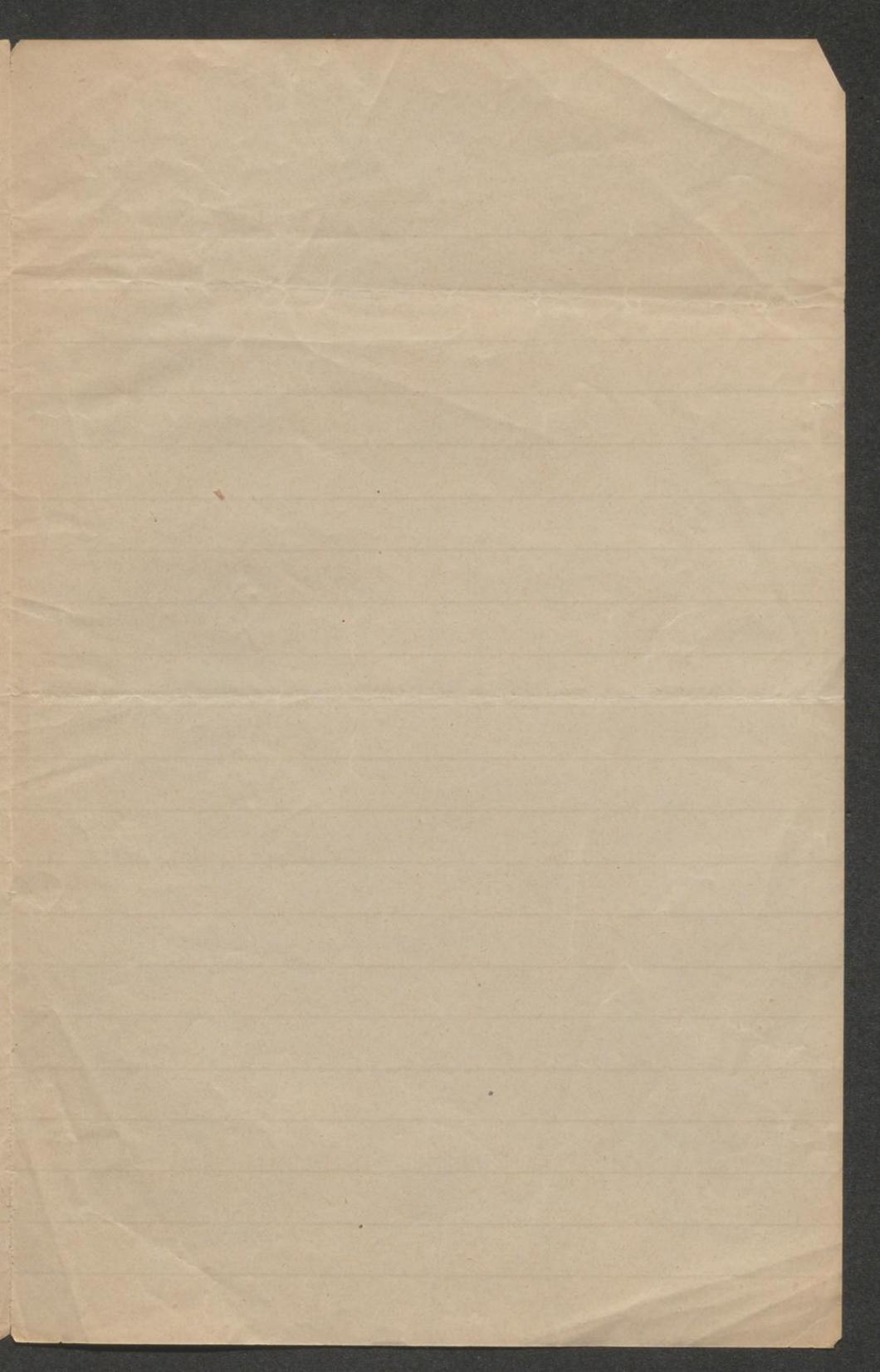
Es bewirkt die Frau nicht, nicht zu
 bekennen, das es mir im Frau Ostrak
 in die Mann sehr mehr und Gog ist,
 Sie fühlen Frau Mann in Mann
 meine Befahrung; ich bitte Sie sehr
 freundlich im meine Knappe in
 im baldige erledigung meiner
 süßigen Litter.

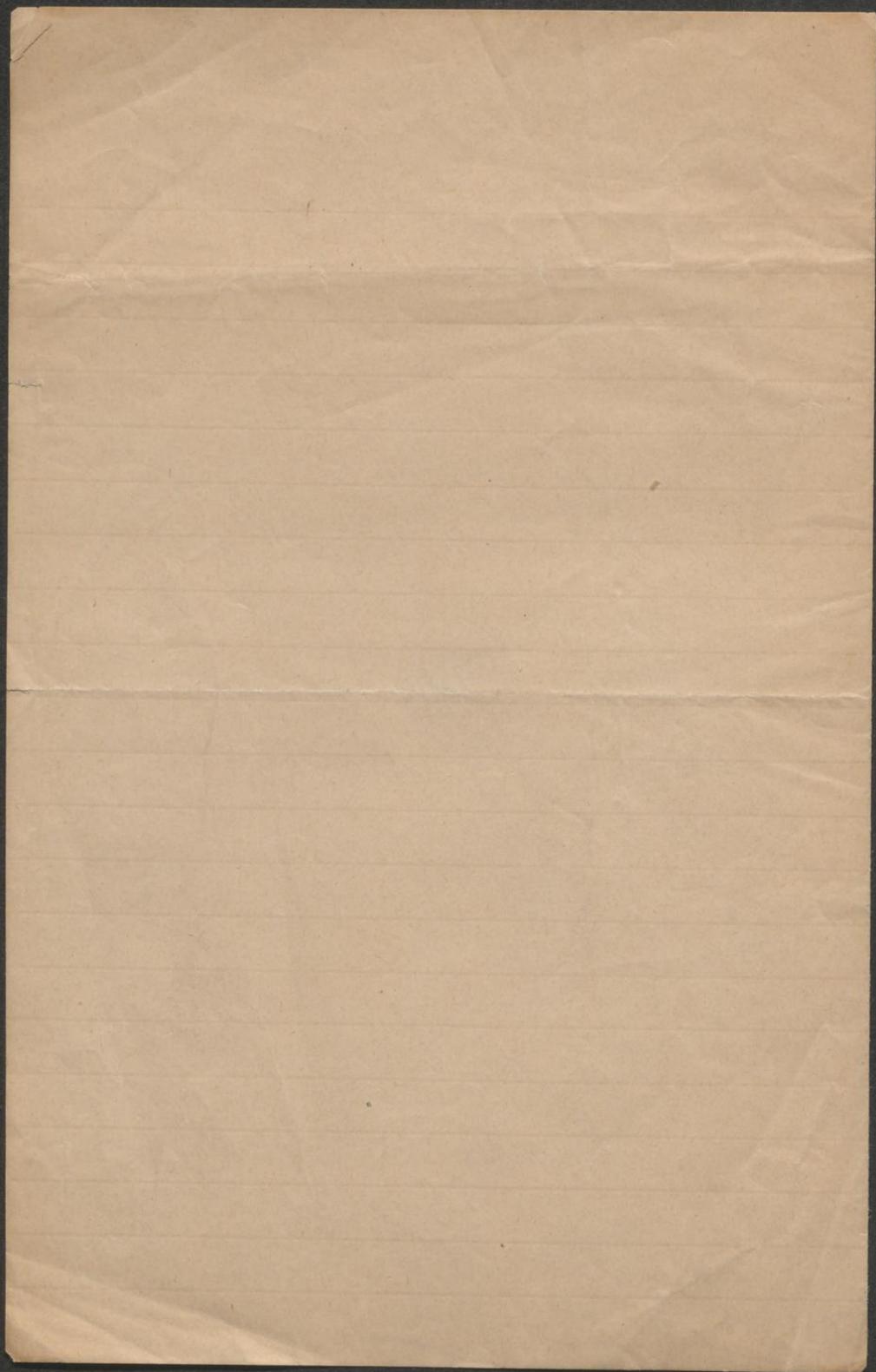
Sie können es wohl von besten Haus,
 Wiler, mir herzlich das Wunterhappen
 von Mitte der Mitwirkung für den
 Freundesgabe meine Ostrakologie ist.

Gehehrnachten

A. Freitner







z. N. 42860

IN HONOREM
VICTORIS SCHEFFEL.

—*—
Herzinnigen Gruß

aus der

Scheffel-Stube

in

Mattsee!

Salzburg — Oesterreich.



Druck von Dr. M. Huttler (Konrad Fischer) in München.

☉☉ Aus der Scheffel-Stube. ☉☉

Dankbar drück' ich die kundige Hand,
Die hier treulich und sorgsam
gesammelt
Alles was mahnet durch Wort
und Bild
An den Dichter der Deutschen,
Der des Jahrhunderts Neige
Abschließt würdig und markig,
Der sich in Vers und in Prosa
Als ein Meister bewährt,
Der uns durch's Leben begleitet
Als ein froher und guter Geselle.
Wohl nur sind es vergängliche
Dinge,
Die wir da schauen geordnet und
sauber beschaffen,
Haben nur Werth für die kleine
Musische Bundesgemeinde,
Die beim Namen Scheffel gleich
aufhört
Und begierig mit leuchtenden
Augen
Jedes Wort einsauget,
Das vom geliebten Sängers
Kunde bringet und beleuchtende
Züge.
Alles irdisch vergängliche Dinge;
Halte sie keiner darum für geringe;
Sind doch den Wissenden theuer
und werthvoll
Und den Laien vielleicht
heimlich ein Sporn und mächtiger
Antrieb:
Auch die Werke des Dichters zu
suchen,
Jetzt, nachdem man besichtigt
All das biographische Beiwerk.—

Immerhin bleibt es ja wünschenswerth,
Zu den Bildern und Büsten,
Zu den chronikalischen Schätzen
Auch einen Text nun zu haben!
Wer einem Dichter stiftet ein
Denkmal,
Wär' es auch nur an der Wand
Eine bescheidene Tafel,
Hilft, die Kunde des Heils
Weiter zu tragen in's Land.
Und was Konrad Deubler in
Boisern
Für den Denker Feuerbach Ludwig,
Was für Richard Wagner in
Wien
Oesterlein Niklas geschaffen,
Das hat Breitner in Mattsee
Für Victor Scheffel geleistet.
Zu solchen Denkmalstellen,
Orten heiliger Wallfahrt,
Sollen die gläubigen Schaaren
Strömen herbei aus Naß und
Ferne,
Andachtstunden zu pflegen
Mit den Göttern aus Hellas
in diesen nüchternen Tagen,
Schöner Begeisterung bar,
In dieser Zeit der versinkenden
Sterne
Und des selbstgefälligen Wahnes.
Dankbar drück' ich die kundige
Hand,
Welche dem Dichter bereitet,
Ebnet und weitet die Wege! —

Mattsee, 20. August 1887.

Ludwig Foglar.



TREV BEWAHRT DER SCHEFFEL THVRM
VNSERES VEREHRTEN SCHEFFEL
LEBHAFTE ERINNERVNG.

Dr. M. K.

Die Sehenswürdigkeiten in der Scheffelstube des Scheffelthurmes in Mattsee (Salzburg) sind Geschenke von Freunden des geliebten Dichters oder begeisterter Leser seiner Werke. Bisher haben sich folgende Damen und Herren um die Sammlung besonders verdient gemacht:

Herr Dr. ABERLE, Regierungsrath, emer. Professor, Leibarzt Weil. I. M. der Kaiserin Carolina Augusta (Wien). Hr. Bildhauer LEOBEY (Wien). Hr. Regierungsrath K. BENEDIKT (Hallein, Salzburg). Hr. E. CZELECHOWSKI, Ministerialsekretär (Wien). Fr. JOHANNA DOPPLER, Opersängerin (Salzburg). Hr. Stud. THEOPHILUS ECK (Petersburg). Hr. Professor A. ERBEN (Salzburg). Frau ALBERTA v. FREYDORF, Schriftstellerin und Dichterin (Karlsruhe) Hr. Schriftsteller und Dichter K. EMIL FRANZOS (Berlin). Hr. Dichter und Schriftsteller Dr. LUDWIG FOGLAR (Wien). Fr. AUGUSTE GAL (Wien). Hr. Buchhändler ED. GEIGER (Salzburg). Fr. LUDOWIKA GROLLER (Wien). Hr. Schriftsteller BALDUIN GROLLER (Wien). Hr. Schriftsteller FERDINAND GROSS (Wien). Hr. Professor GEORG GAGG (Konstanz). Hr. Dichter ROBERT HAASS (Karlsruhe). Hr. Maler EGMOND HÖGERSTAEDT (Petersburg). Hr. Domchordirektor, Komponist und Musikschriftsteller J. PEREGRINUS HUPFAUF (Salzburg). Hr. K. Kap. Kanonikus u. Bibliothekar K. HOLLY (Mattsee). Hr. Stud. ADOLF JAROSCH (Graz, Steiermark). Hr. Decan Dr. MATHIAS KASERER, Professor des alttestamentar. Bibelstudiums und der oriental. Dialecte etc. etc. (Salzburg). Hr. Kap. Kan. JOSEF LINDINGER, Oekonom, † 1887 (Pfaffing, Oberösterreich). Hr. JOSEF LEWINSKI, Hofschauspieler (Wien). Hr. Componist PIERS v. MOSSIN (Petersburg). Hr. Buchhändler FRANZ PFCHEL (Graz, Steiermark). Hr. Dr. ALEXANDER PETTER, Direktor des Museums Carolino Augusteum in Salzburg. Hr. Bildhauer GEORG RHEINECK (Stuttgart). Hr. Justizrath K. SCHWANITZ, Errichter des ersten Scheffel-Denkmales in Ilmenau (Sachsen-Weimar). Fr. Braumeister MARIE UNTERHOLZER (Hallein, Salzburg). Hr. Bürgerschuldirektor FR. SEIDL (Salzburg). Hr. Akademiedirector ANTON v. WERNER (Berlin). Se. Excellenz, wirk. Staatsrath C. v. WEISMANN (Petersburg). Hr. Schriftsteller Dr. phil. THEODOR WIEDEMANN, Redakteur d. Salzburg. Ztg. (Salzburg). Hr. Lehrer JULIUS WELSER, Chormeister der Salzburger Liedertafel. Hr. Stud. KARL WEIZNER (Wien). Sr. Majestät Arcieren-Leibgarde-Rittmeister EDUARD EDLER v. ZÜBER SOMACAMPAGNA (Wien).

Eröffnet wurde die Scheffelstube am 14. Juli 1887 durch den Besuch der hochwohlgeborenen Frau EMMA v. WOHLGEMUTH und des Herrn Fregattenkapitäns EMIL v. WOHLGEMUTH, Leiters der Oesterreichischen Polarexpedition nach Jan Mayen, Flügeladjutanten des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich.

Das Museum zählt gegenwärtig 550 Nummern, darunter 5 Büsten.

